

Im Formel-1-Show-Car auf die Strecke

Herrenberg: Autotage, verkaufsoffener Sonntag mit Handwerkermarkt

Verschiedene Highlights locken am kommenden Wochenende nach Herrenberg: die 17. Autotage des Motorsportclubs Herrenberg (MSC) sowie der verkaufsoffene Sonntag mit Handwerkermarkt, den der Gewerbeverein Herrenberg veranstaltet. „Das wird eine tolle Sache“, ist der Gewerbevereinsvorsitzende, Achim Gack, überzeugt.

VON SIMONE DENU

Erstmals finden die Veranstaltungen parallel statt, was ursprünglich, laut Gack, so gar nicht geplant war. Doch sehen die Organisatoren zahlreiche Vorteile für das gemeinsame Wochenende am Samstag und Sonntag, 27./28. März. Sie erwarten aus dieser „Symbiose“ eine „gegenseitige Frequenz“, wie der Vorsitzende des Gewerbevereins erläutert. „Davon können beide profitieren“, findet auch Siegfried Dierberger, Vorsitzender des MSC Herrenberg. „Die Leute bleiben so länger in der Stadt“, ist Achim Gack überzeugt.

Die Autotage, die alle zwei Jahre stattfinden, gehen über das gesamte Wochenende. Mit 24 Ausstellern sind es nach Angaben Dierbergers etwas mehr als sonst. 13 reine Autohändler werden ihre Stände aufbauen. Erstmals mit dabei sein werde das neu gegründete Kuppinger Unternehmen „speed2meet“, das „italienische

Traumwagen“ vermietet und einen Ferrari und einen Lamborghini präsentiert.

Mit dabei sind wieder die Zulassungsstelle des Landratsamtes sowie die Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW), bei Letzteren können sich die Kunden nach der Kennzeichenvergabe auch ein entsprechendes Schild machen lassen. „Wir sind gerüstet“, sagt Dierberger, falls ein Messebesucher vor Ort einen Wagen kauft, zulässt und sich das Kennzeichen auch gleich machen lässt.

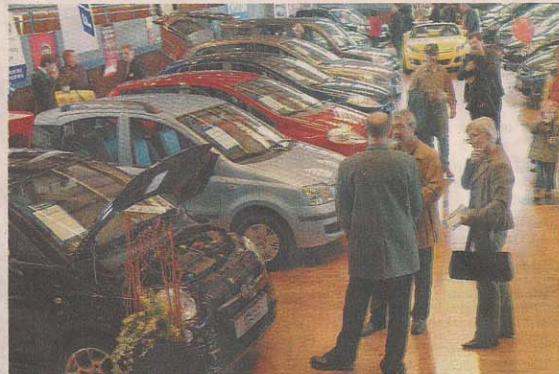
Auf der Stadthallenbühne präsentiert der MSC einen Rennfahrer, der allerdings nicht auf der Straße, sondern auf dem Wasser zu Hause ist. Patrick Wiese aus Bondorf parkt sein anthrazitfarbenes Power-Boat auf der Bühne und beantwortet Fragen zu seinem Sport. Der 23-Jährige, der 2008 zum besten Nachwuchsfahrer auf dem Wasser gekürt wurde, ist am Samstagvormittag und den gesamten Sonntag auf der Messe anzutreffen.

Ein weiteres Highlight erwartet die Besucher am „Gäubote“-Stand. Und auch hier geht es um Geschwindigkeit: Wer sich auf die Rennpiste versetzen lassen möchte, kann hier in den „Formel-1-Show-Car“ mit Fahrsimulator einsteigen. Alle Funktionen des roten Rennwagen-Nachbaus lassen sich über das Lenkrad abrufen – sowohl Gas, Kupplung als auch Bremse. Mit einem Großbildschirm vor Augen, fühlt sich der Fahrer wie auf der Rennstrecke. Natürlich lässt sich auch die Zeit nehmen, die Hobby-Rennfahrer können am „Gäubote“-Stand um die Wette „fahren“. Den Schnellsten winken tolle Preise. Der

Hauptpreis sind zwei Eintrittskarten für das Saison-Auftaktrennen der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) am 25. April auf dem Hockenheimring. Der 2. bis 6. Preis sind je zwei Freikarten für die „Hockenheim-Historic – In Memory of Jim Clark“ vom 16. bis 18. April. Für die Plätze 7 bis 11 gibt's je zwei Freikarten für eine exklusive Führung über den Hockenheimring und für die Plätze 12 bis 14 ein ADAC-Fahrsicherheits-Training auf der „Solitude“ (ab 16 Jahren). Je zwei Freikarten für das Porsche-Museum erhalten die Rennfahrer auf den Plätzen 15 bis 19. Ins Auto- und Technikmuseum in Sinsheim geht, mit je zwei Freikarten, wer auf den Plätzen 20 bis 23 landet. Gefahren wird für einen guten Zweck: Der Erlös fließt in die Aktion „Miteinander-Füreinander“.

Offene Läden auch in Teilgemeinden

Bummeln und Einkaufen heißt es dann zusätzlich noch am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Rund 70 Händler, schätzt Achim Gack, werden ihre Ladentüren in der Kernstadt öffnen. „Das ist eine hohe Quote“, ist Gack mit der Resonanz zufrieden. „Die Leute werden auf mehr geöffnete Läden treffen als auf Geschäfte, die geschlossen haben.“ Erstmals, ergänzt er, findet der verkaufsoffene Sonntag „in der kompletten Stadt“ statt. Das heißt: Auch in den Teilgemeinden können die Läden ihre Türen für die Kunden öffnen. Die Initiative für diese Ausweitung sei von den Teilorten ausgegangen, so der Gewerbevereinsvorsitzende. Die Möglichkeit außer-



Glitzernde Karossen: Am Wochenende öffnen die Autotage ihre Pforten

GB-Foto (Archiv):Schmidt

halb der Kernstadt werde jedoch nur „vereinzelt“ genutzt.

Bereits zum sechsten Mal findet der verkaufsoffene Sonntag in Verbindung mit dem Handwerkermarkt statt, den Charlotte Tremmel, Ausschussmitglied im Gewerbeverein, organisiert. Mittelalterliches und neues Kunsthandwerk wird in der Altstadt gezeigt. Dabei legt Tremmel viel Wert auf die Vielseitigkeit des Handwerks. So fällt die Kettensägegenstütz für Tremmel eher unter die Rubrik „laut und grob“, wohingegen Tonarbeiten und das Herstellen von Schmuck-Perlen für sie zu den „filigranen

Arbeiten“ gehören. Angesprochen werden sollen, sagt Gack, „vor allem junge Familien mit Kindern“.

Die Handwerker finden die Besucher am Sonntag auf dem Marktplatz sowie im Bereich von Nufringer Tor, Bronntor, Tübinger Straße, Adlerplatz und Schulstraße.

■ Die Autotage in Stadt- und Mehrzweckhalle sowie zusätzlichem Zelt finden statt am Samstag, 27., und Sonntag, 28. März, jeweils von 9 bis 18 Uhr. Der verkaufsoffene Sonntag mit Handwerkermarkt am 28. März ist von 13 bis 18 Uhr.